



HALBJAHRESBERICHT 2022



THE SINGLE PILL COMPANY



## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>1 AN DIE AKTIONÄRE</b>	<b>01</b>
Brief des Vorstands	01
APONTIS PHARMA am Kapitalmarkt	04
<b>2 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>09</b>
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	09
Branchenwirtschaftliche Entwicklung	09
Wirtschaftslage	10
Chancen- und Risikobericht	13
Prognosebericht	13
<b>3 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>14</b>
Konzern-Bilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
<b>4 VERKÜRZTER KONZERNANHANG</b>	<b>18</b>
IMPRESSUM	23

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

die APONTIS PHARMA AG konnte mit der weiteren Fokussierung auf Single Pills die gute Entwicklung von 2021 fortsetzen. Dabei hat die Corona-Pandemie im ersten Quartal weiterhin den Zugang für Patientinnen und Patienten zum Arzt erschwert. Im zweiten Quartal hat sich die Situation durch die weitestgehende Aufhebung der Maßnahmen etwas entspannt.

APONTIS PHARMA erzielte im ersten Halbjahr 2022 ein Umsatzwachstum von 17,1 % auf EUR 28,1 Mio. Dabei wuchs das Segment Single Pill um 26,0 % auf EUR 17,7 Mio. Insbesondere die Single Pills Atorimib (+47,4 %), Tonotec (+28,3 %) sowie Tonotec HCT (+43,0 %) trugen zum Umsatzwachstum bei.

Im Segment der Kooperationen mit Co-Marketing- und Co-Promotion-Verträgen konnten wir aufgrund des Co-Promotion-Vertrages mit AstraZeneca zum Produkt Trixeo erfolgreich um EUR 0,2 Mio. wachsen.

Im ersten Halbjahr 2022 haben wir zwei neue Single Pills gelauncht. Diese waren AmloAtor und Tonotec Lipid. Anfang Juli wurde dann RosuASS zum ersten Mal ausgeliefert. Wir erwarten durch die neuen Produkte ab nächstem Jahr einen signifikanten Umsatzbeitrag für unser geplantes Unternehmenswachstum. Mit den Mitteln aus dem Börsengang sowie dem erwirtschafteten operativen Cashflow des ersten Halbjahres sind wir für die geplante Erweiterung des Single Pill-Portfolios gut finanziert.

Wir arbeiten jeden Tag intensiv daran, unsere Vision „Single Pill als Goldstandard“ zu etablieren und „Für ein besseres Leben. Gemeinsam jeden Tag“ ein Stück näher zu kommen. Kardiovaskuläre Erkrankungen sind in Deutschland nach wie vor die häufigste Todesursache. Allein in Deutschland gibt es etwa 22 Millionen diagnostizierte erwachsene Hypertoniker, also Patienten, die unter Bluthochdruck leiden. Bei nicht erreichten Blutdruckzielwerten haben sie ein erhöhtes Risiko für Folgeerkrankungen wie z. B. Schlaganfall, Herzinfarkt oder frühzeitigen Tod. Darüber hinaus sind mindestens 8 Millionen Menschen vermutlich nicht diagnostiziert. In Summe leiden somit über 30 Millionen Menschen unter Bluthochdruck in Deutschland und zum Teil bereits unter den Folgeerkrankungen. Diesen Patienten wollen wir mit Single Pills helfen, die Einnahmetreue und damit das Therapieergebnis zu verbessern. Den überlegenen Therapieerfolg der Single Pills belegt die Studie „Effect of Single pill combinations on Treatment Adherence and persistence as well as on clinical and pharmacoeconomic outcomes in the Realworld Treatment of hypertension, coronary heart disease, hyperlipidemia and in secondary prevention of cardiovascular events“, kurz: START.



Karlheinz Gast  
Chief Executive Officer (CEO)



Thomas Milz  
Chief Product Officer (CPO)

Die Ergebnisse zeigen, dass die Gabe einer kardiovaskulären Single Pill-Therapie in der deutschen Versorgungspraxis mit deutlich geringeren Ereignisraten einherging. So reduzierten sich bei der Single Pill-Therapie zum Beispiel Schlaganfälle um bis zu 46 % und Herzinfarkte um bis zu 38 % gegenüber der konventionellen Behandlung. Infolgedessen sanken auch die Einweisungen in Krankenhäuser um bis zu 55 % sowie die Sterblichkeit um bis zu 49 %. Hinter diesen Zahlen stehen viele Einzelschicksale von Betroffenen sowie deren Angehörigen. Die Ergebnisse wurden im ersten Halbjahr in zwei Vollpublikationen in peer-reviewed medizinisch-wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht.

Die reduzierte Zahl der kardiovaskulären Ereignisse in der START-Studie führte auch zu reduzierten Kosten für das deutsche Gesundheitssystem. Bei den Gesamtkosten konnten in der Single Pill-Patientengruppe Einsparungen von bis zu 34 % pro Patient pro Jahr erreicht werden. Die Einsparungen je Versichertem in dieser Studie lagen bei über EUR 1.000 je Jahr. Neben den positiven gesundheitlichen Aspekten für die Patienten hat dies auch eine volkswirtschaftliche Dimension. Diese Ergebnisse sind für uns eine große Motivation, die Anwendung der Single Pill-Therapie in Deutschland voranzubringen, da wir einen nachhaltigen Beitrag für die Patienten und das deutsche Gesundheitssystem erbringen und gleichzeitig APONTIS PHARMA weiter entwickeln können.

Aufgrund dessen ist es unsere Aufgabe als „The Single Pill Company“ die Vorteile der Single Pill in der deutschen Ärzteschaft und bei den verantwortlichen Personen des Gesundheitssystems zu verankern. Um noch mehr Patienten den Zugang zu Single Pills zu ermöglichen, entwickeln wir neue Single Pills mit Wirkstoffkombinationen, die bisher nur als lose Kombination zur Verfügung stehen. Im ersten Halbjahr haben wir zwei neue Single Pills und im Juli eine dritte Single Pill eingeführt. Nächstes Jahr

wollen wir unser Portfolio mit drei weiteren geplanten Neueinführungen auf 13 Single Pills erweitern. Zusätzlich befinden sich vier Single Pills in der Entwicklung, und wir sind mit mehreren Entwicklungspartnern in konkreten Verhandlungen zur Entwicklung weiterer Single Pills.

Für das Jahr 2022 bestätigen wir die im Geschäftsbericht gegebene Guidance für das Jahr 2022. Diese beruht auf der Annahme, dass es im Herbst und Winter keine wesentlichen Corona-bedingten Zugangsbeschränkungen zum Arzt gibt und die Gasmangellage nicht den Betrieb von Arztpraxen gefährdet.

Im Kooperationsbusiness haben wir mit AstraZeneca vorzeitig eine Verlängerung der Kooperation für das Jahr 2023 vereinbart. Die Verlängerung beruht unter anderem auch auf der großen Zufriedenheit unseres Partners mit den Leistungen unseres Außendienstes.

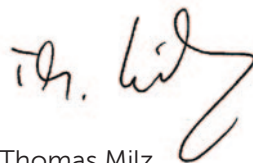
An dieser Stelle möchten wir uns insbesondere bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch einmal ausdrücklich bedanken. Sie haben trotz der nach wie vor vorhandenen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie mit ihrem leidenschaftlichen Engagement zu einem großartigen Team-Erfolg beigetragen.

Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, danken wir für das entgegenbrachte Vertrauen seit unserem Börsendebüt. Begleiten Sie uns weiterhin als börsennotiertes Gesundheitsunternehmen dabei, nachhaltige Werte zu schaffen: sowohl mit zukunftsweisenden Single Pill-Produkten als auch in Form eines gesunden Unternehmenswachstums.

Mit freundlichen Grüßen



Karlheinz Gast  
Chief Executive Officer (CEO)



Thomas Milz  
Chief Product Officer (CPO)

## APONTIS PHARMA AG AM KAPITALMARKT

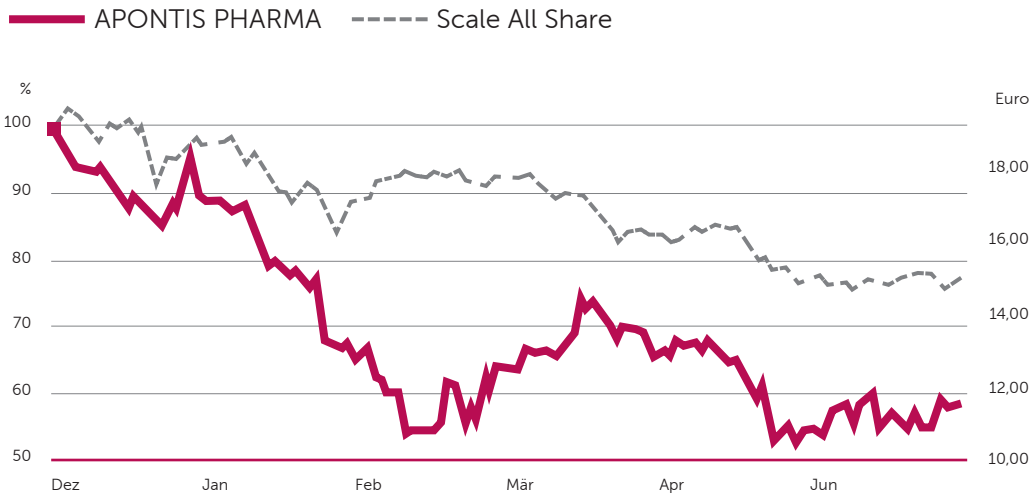
### STEIGENDE ZINSEN UND REZESSIONSÄNGSTE BELASTEN DIE KAPITALMÄRKTE

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 verzeichneten die internationalen Aktienmärkte die höchsten Verluste ihrer Geschichte in einem ersten Halbjahr. Mit Ausnahme von Rohstoffen und Energietiteln wiesen fast alle Anlageklassen und Segmente eine negative Performance auf. Im ersten Quartal erholten sich die Aktienmärkte überraschend schnell von den Kurseinbrüchen zu Beginn des Ukraine-Krieges, konnten dann aber den hohen Inflationsdaten und der Aussicht auf deutliche Zinserhöhungen durch die Zentralbanken nicht standhalten. Da sich die Verluste ausweiteten, erlebten die Aktienmärkte von April bis Juni ein schmerzhaftes zweites Quartal. Die US-Notenbank und die Europäische Zentralbank (EZB) signalisierten, dass sie sich auf die erfolgreiche Bekämpfung der Inflation konzentrieren werden, selbst wenn dies auf Kosten des Wirtschaftswachstums ginge. Infolgedessen führte die Aussicht auf eine nun spürbare Verknappung der Liquidität zu einem deutlichen Rückgang der Bewertungen gemessen am Kurs-Gewinn-Verhältnis. Zunehmende Ängste der Marktteilnehmer vor einer Rezession infolge schwacher Wirtschaftsdaten setzten die Aktienmärkte zusätzlich unter Druck. Der DAX verzeichnete mit einem Minus von 22,0 % gegenüber dem Schlusskurs von 2021 den schwächsten Jahresauftakt seit 2008. Der Scale All Share-Index, in dem auch die Aktien von APONTIS PHARMA enthalten sind, büßte im gleichen Zeitraum 23,7 % ein.

### APONTIS PHARMA-AKTIENINFORMATIONEN

Tickersymbol	APPH
WKN (Wertpapierkennnummer)	A3CMGM
ISIN (Internationale Wertpapierkennnummer)	DE000A3CMGM5
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Gettex, München, Quotrix, Stuttgart, Tradegate
Marktsegment	EU-registrierter KMU-Wachstumsmarkt Scale (Freiverkehr)
Aktienanzahl	8.423.661
Aktiengattung	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Designated Sponsor	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

**AKTIE: KURSVERLAUF (EURO) UND HANDELSVOLUMEN (%)**



Obwohl das Geschäft mit Single Pills weiter profitabel wuchs und der Newsflow dank der angekündigten Neuentwicklungen positiv war, konnte sich die APONTIS PHARMA-Aktie dem allgemeinen Markttrend nicht entziehen. Die Aktie startete am 3. Januar 2022 mit einem Kurs von EUR 20,00 in den Handel und erreichte damit am selben Tag ihren Höchststand im Berichtszeitraum. Nach einem Rückgang von 44,5 % zum Ende des ersten Quartals erwies sich eine zwischenzeitlich erzielte Teilerholung als nicht nachhaltig. Nach einem Tiefststand von EUR 10,15 am 22. Juni 2022 stabilisierten sich die Kurse, so dass die Aktie der APONTIS PHARMA AG den Handel im Berichtszeitraum mit einem Schlusskurs von EUR 11,15 beendete. Insgesamt sank der Aktienkurs im ersten Halbjahr 2022 um 44,3 % gegenüber dem Schlusskurs zum 30. Dezember 2022. Bei steigender Inflation und zunehmenden Rezessions- und geopolitischen Risiken gerieten insbesondere Small Caps im Rahmen der damit verbundenen Sektor-Rotation von Growth- zu Value-Titeln zusätzlich unter Druck.

**KURSENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2022**

Eröffnungskurs	3. Januar 2022	EUR 20,00
Tiefststand	22. Juni 2022	EUR 10,15
Höchststand	3. Januar 2022	EUR 20,00
Schlusskurs	30. Juni 2022	EUR 11,15
Entwicklung		-44,3 %
Marktkapitalisierung		EUR 94,8 Mio.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit APONTIS PHARMA-Aktien belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf 13.587 Aktien an allen deutschen Handelsplätzen. Im Vorjahreszeitraum lag das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen von der Erstnotierung am 11. Mai bis zum 30. Juni 2021 bei 33.642 Aktien.

Als Designated Sponsor unterstützte Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG die Handelbarkeit der APONTIS PHARMA-Aktie kontinuierlich durch verbindliche Geld- und Briefkurse.



## AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMME

### Aktienrückkaufprogramm 2022/I

Im März 2022 hat der Vorstand der APONTIS PHARMA AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausnutzung der von der Hauptversammlung am 19. April 2021 erteilten Ermächtigung beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2022/I konnten in einem Zeitraum vom 15. März 2022 bis zum 15. Juni 2022 bis zu insgesamt 70.000 eigene Aktien (dies entspricht bis zu ca. 0,8 % des Grundkapitals der Gesellschaft) zu einem Gesamtkaufpreis von maximal EUR 1.000.000 zurückgekauft werden. Es wurden bis zum 6. April insgesamt 70.000 Aktien erworben.

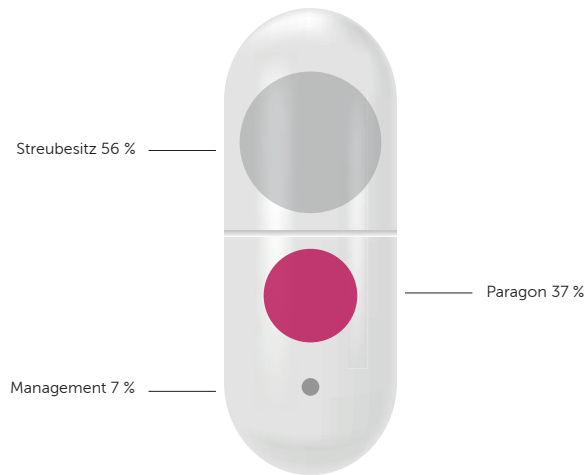
### Aktienrückkaufprogramm 2022/II

Im Juni 2022 hat der Vorstand der APONTIS PHARMA AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausnutzung der von der Hauptversammlung am 19. April 2021 erteilten Ermächtigung beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2022/II konnten in einem Zeitraum vom 23. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 bis zu insgesamt 100.000 eigene Aktien (dies entspricht bis zu ca. 1,2 % des Grundkapitals der Gesellschaft) zu einem Gesamtkaufpreis von maximal EUR 1.250.000 zurückgekauft werden. Es wurden bis zum 30. Juni insgesamt 6.339 Aktien erworben.

Insgesamt führte die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2022 zwei Aktienrückkaufprogramme über 76.339 Aktien durch.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Der APONTIS PHARMA AG sind zum 30. Juni 2022 die Anteile am stimmberechtigten Grundkapital bekannt, die der Gesellschaft nach § 20 Abs. 5 AktG mitzuteilen sind, freiwillig mitgeteilt wurden oder Sperrfristen (Lock-up-Perioden) nach dem Börsengang unterliegen. Zum Streubesitz zählen nach der Definition der Deutschen Börse AG alle Aktien, die nicht von Großaktionären gehalten werden (Anteil am Grundkapital von über 5 %).



Die APONTIS PHARMA AG verfügt mit einem ausgewogenen Verhältnis von Streubesitz und institutionellen Investoren über eine liquide Handelbarkeit der Aktien und eine stabile Struktur von Ankeraktionären, um die Unternehmensstrategie zielgerichtet zu verfolgen. Mit rund 37 % hält die Altaktionärin The Paragon Fund II GmbH & Co. KG (Paragon) zum 30. Juni 2022 die Mehrheit der im Umlauf befindlichen Anteile. Auf das Management der APONTIS PHARMA AG entfallen 7 % der stimmberechtigten Aktien. Im Streubesitz befinden sich 56 % der Anteile.

### ANALYSTENEMPFEHLUNGEN

Mit Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Warburg Research GmbH und Montega AG wurde die Aktie der APONTIS PHARMA AG in der ersten Hälfte des Jahres 2022 von renommierten Investmentbanken und Research-Häusern analysiert und bewertet.

Die Analysten empfehlen in ihren Studien den Kauf der APONTIS PHARMA-Aktie mit Kurszielen von bis zu EUR 31,00 und betonen die deutlich verbesserten Fundamentaldaten des Unternehmens seit dem Börsengang als Ergebnis der signifikanten Fortschritte bei der Positionierung von Single Pills als überlegenem „Ersatz“ von losen Kombinationen und „Goldstandard“ für die Langzeitbehandlung. Zu nennen sind hier die starke Zunahme der Zahl der Single Pill-Patienten und die beispiellos starke Entwicklungspipeline, die als wichtigster Werttreiber für eine mittelfristig noch höhere Marktdurchdringung der Single Pills gilt. Die Empfehlungen der Analysten zum Kauf der APONTIS PHARMA-Aktie entsprechen einem Kurspotenzial von mehr als 175 % gegenüber dem Schlusskurs am 30. Juni 2022.

Aktualisierung	Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel
28. Juni 2022	Warburg Research GmbH	Dr. Christian Ehmann	BUY (BUY)	31,00 (32,00)
30. Mai 2022	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	Alexander Galitsa	BUY (BUY)	30,00 (30,00)
11. Mai 2022	Montega AG	Henrik Markmann	BUY (BUY)	26,00 (26,00)

### INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Die Aktie der APONTIS PHARMA AG notiert im EU-registrierten KMU-Wachstumsmarkt „Scale“ (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse. Über wichtige Ereignisse der Geschäftstätigkeit oder mit Bedeutung für die Kursentwicklung informiert das Unternehmen seine Aktionäre und die Kapitalmarktteilnehmer unverzüglich mittels Ad-hoc-Meldungen oder Corporate News.

Der Vorstand von APONTIS PHARMA unterhält kontinuierlich einen engen Dialog mit Investoren und Analysten sowie der Finanz- und Wirtschaftspresse und präsentierte im ersten Halbjahr 2022 in zahlreichen Einzelgesprächen das Geschäftsmodell, die operative Entwicklung und die Wachstumsaussichten des Unternehmens.

### FINANZKALENDER 2022

3. März 2022	Vorläufige (ungeprüfte) Jahreszahlen 2021 / Earnings Call
30. März 2022	Geschäftsbericht 2021
3. Mai 2022	MKK – Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München
10. Mai 2022	Zwischenmitteilung 3M/Q1 2022 / Earnings Call
12. Mai 2022	Hauptversammlung, Düsseldorf
18. Mai 2022	PLATOW Euro Finance Small Cap Conference, Frankfurt/Main
24. Juni 2022	Warburg Highlights Conference, Hamburg
29. Juni 2022	Prior Kapitalmarktkonferenz, Frankfurt/Main
11. August 2022	Halbjahresbericht 2022 / Earnings Call
25. August 2022	Hamburger Investorentag (HIT), Hamburg
5. – 6. September 2022	Equity Forum Herbstkonferenz, Frankfurt/Main
17. – 18. Oktober 2022	CF&B European MidCap Event, Paris
10. November 2022	Zwischenmitteilung 9M/Q3 2022
28. – 30. November 2022	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt / Main

Die Investor-Relations-Sektion der APONTIS PHARMA AG bietet unter [ir.apontis-pharma.de](http://ir.apontis-pharma.de) einen umfassenden Einblick in die Geschäftsentwicklung, anstehende Veranstaltungen, Finanzberichte und Präsentationen.

## I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland war im ersten Halbjahr von mehreren Faktoren negativ beeinflusst: dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, der steigenden Inflation, den Gegenmaßnahmen der Notenbanken sowie den sich aufgrund der Corona-Politik Chinas manifestierenden Lieferkettenproblemen. Entgegengesetzt haben sich die negativen Einflüsse der Corona-Einschränkungen in Deutschland abgeschwächt. In Summe betrug das Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2022 preisbereinigt 4 %<sup>1</sup> und basiert auf dem von der Corona-Pandemie stark beeinflussten Vorjahresquartal.

Für das Gesamtjahr 2022 erwartet der Sachverständigenrat der Bundesregierung nur noch eine Wachstumsrate von 1,8 % für 2022 und 3,6 % für das Jahr 2023.<sup>2</sup> Hauptrisiko für die wirtschaftliche Entwicklung ist die Frage der räumlichen Ausweitung des russischen Angriffskrieges sowie die Sicherstellung der Versorgung mit Gas in der kommenden Winterperiode. Die Auswirkungen einer ausfallenden Gasversorgung für den Industriestandort Deutschland und die damit einhergehenden Preissteigerungen sind das Hauptrisiko für die wirtschaftliche Entwicklung. Erfreulicherweise blieb die Arbeitslosigkeit mit 5,2 %<sup>3</sup> im Mai 2022 auf einem niedrigen Niveau und es wird keine Verschlechterung für dieses Jahr erwartet. Weiterhin geht man von steigenden Zinsen aus, was aufgrund der hohen Kassenbestände der APONTIS PHARMA-Gruppe zu einem steigenden Zinsertrag führen kann.

## II. BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Der Umsatz mit Arzneimitteln im deutschen Pharmamarkt für Apotheken und Kliniken lag im ersten Quartal 2022 mit EUR 13,6 Mrd. um 6,2 % höher als im Vorjahr. Der Absatz erhöhte sich um 3,6 %. Wachstumstreiber war der Apothekenmarkt mit einem Umsatzplus von 7,1 % im ersten Quartal. Diese Entwicklung könnte mit einer Normalisierung des Verschreibungs- und Verbrauchsverhaltens zusammenhängen. Die GKV-Arzneimittelausgaben abzüglich aller Rabatte und Zwangsabschläge beliefen sich im ersten Quartal auf EUR 12,2 Mrd. Das ist ein Wachstum um 5,7 % gegenüber dem Vorjahr, wobei der Absatz um 5,4 % stieg. Das erste Quartal 2022 war wie die Vorquartale auch noch von Zugangsbeschränkungen in Arztpraxen sowie von Impfterminen geprägt. Trotz der Aufhebung der Pandemiebeschränkungen im zweiten Quartal war der Arzt-Patienten-Kontakt reduziert. Für das zweite Halbjahr können keine verlässlichen Vorhersagen für den Zugang sowohl von Patienten als auch unserem Außendienst zu Ärzten gemacht werden; dies stellt ein Risiko für die Geschäftsentwicklung unserer Gesellschaft dar.

1) [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/05/PD22\\_215\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/05/PD22_215_811.html)

2) [https://www.sachverstaendigenratwirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/Konjunkturprognosen/2022/KJ2022\\_Gesamtausgabe.pdf](https://www.sachverstaendigenratwirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/Konjunkturprognosen/2022/KJ2022_Gesamtausgabe.pdf)

3) Monatliche Arbeitslosenquote 2021-2022 | Statista

4) <https://www.iqvia.com/de-de/locations/germany/publikationen/marktbericht>

### III. WIRTSCHAFTSLAGE

#### ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Sowohl das hohe Umsatzwachstum als auch der Anteil der Single Pills entsprach den Erwartungen des Managements. Der Single Pill-Umsatz erhöhte sich im Sechsmonatszeitraum 2022 um 26,0 % auf TEUR 17.681 (H1 2021: TEUR 14.037). Der Single Pill-Umsatzanteil von APONTIS PHARMA stieg auf 62,9 % (H1 2021: 58,5 %). In Summe wuchs der Umsatz der APONTIS PHARMA-Gruppe um 17,1 % auf TEUR 28.108 (H1 2021: TEUR 24.012). Haupttreiber waren hier insbesondere die Single Pills Atorimib (Cholesterinsenker) mit +TEUR 3.035 und Tonotec (Blutdrucksenker) +TEUR 745. Im ersten Halbjahr 2022 wurden die neuen Single Pills AmloAtor und Tonotec Lipid eingeführt; die beiden Produkte trugen schon mit TEUR 145 zum Wachstum bei.

Im Kooperationsgeschäft wuchs der Umsatz aus dem Co-Promotion-Vertrag mit AstraZeneca über die Besprechung des Produktes Trixeo um TEUR 805 auf TEUR 1.390. Der hohe Anstieg hängt damit zusammen, dass der Co-Promotion-Vertrag im April 2021 begann und somit in diesem Jahr sechs Monate Umsatz im Vergleich zu drei Monaten im letzten Jahr realisiert werden konnten. Dahingehend ist der Umsatz mit dem im Distributionsmodell vertriebenen Produkt Ulunar von Novartis geplant rückläufig, da nach Umstellung des Co-Marketing-Vertrages im Juni 2021 auf ein Distributionsmodell keine aktive Vermarktung dieses Produktes mehr erfolgt. Die im Rahmen eines Co-Marketing-Vertrages mit Novartis vertriebenen Produkte Jalra und Icandra reduzierten sich aufgrund eingeschränkter Lieferungen von Novartis um 0,8 %. Dieser Vertrag läuft planmäßig im September 2022 aus.

Im ersten Quartal wurden drei Produkte des Gynäkologie-Bereiches an einen Wettbewerber verkauft. Die beiden verbliebenen Produkte wurden planmäßig eingestellt, da notwendige Investitionen in die Produkte nicht gerechtfertigt waren. Der Gesamterlös betrug TEUR 700, wovon TEUR 150 durch den Verkauf des restlichen Warenbestands in den Umsatzerlösen gezeigt wurde und TEUR 550 in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten neben dem Verkaufserlös für die drei Produkte aus dem Gynäkologie-Bereich TEUR 672 aus der Auflösung von Rückstellungen. Im Vorjahr enthielten die sonstigen betrieblichen Erträge im Wesentlichen Weiterberechnungen von Eigenkapitalbeschaffungskosten in Höhe von TEUR 1.893 an den Gesellschafter im Rahmen des Börsengangs.

Der Materialaufwand stieg mit 27,9 % stärker als die Umsatzerlöse auf TEUR 10.884 (H1 2021: TEUR 8.508), sodass sich die Materialeinsatzquote auf 38,7 % verschlechterte (H1 2021: 35,4 %). Ursächlich hierfür waren zum einen die deutlich erhöhten Bezugskosten für das Produkt Ulunar. Diese Erhöhung ergab sich aus dem neuen Distributionsvertrag mit Novartis, der als Nachfolger des am 30. Juni 2021 ausgelaufenen Co-Marketing-Vertrages vereinbart wurde. Zum anderem wurden erstmalig vertragliche Post-Milestone-Zahlungen für Entwicklungsprodukte nun im Materialaufwand und nicht mehr als nachträgliche Anschaffungskosten des Anlagevermögens berücksichtigt.

Der Rückgang des Personalaufwands resultiert im Wesentlichen aus im Vorjahr einmalig gewährten managementbezogenen Eigenkapitalbeschaffungskosten (IPO-Bonus) in Höhe von TEUR 2.500. Bereinigt um diesen IPO-Bonus hätte sich der Personalaufwand von TEUR 8.443 auf TEUR 8.581 geändert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich von TEUR 8.200 auf TEUR 7.147 im Wesentlichen infolge der im Vorjahr enthaltenen Eigenkapitalbeschaffungskosten in Höhe von TEUR 2.910. Bereinigt um diese Aufwendungen stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 5.290 auf TEUR 7.147. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus geplant höheren Aufwendungen für Zeitarbeitnehmer im Außendienst (+TEUR 761). Die Gesellschaft intensivierte ihre Vertriebsanstrengungen, um die Vorteile der Single Pill in der Behandlung von chronisch kranken Menschen in der Dauertherapie in der deutschen Ärzteschaft zu verankern. Weiterhin ergaben sich Mehraufwendungen aus den Folgekosten einer börsennotierten Gesellschaft.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um TEUR 3.933 auf TEUR 3.248. In Summe waren hier die höheren Umsatzerlöse, gesteigerte Vermarktungsanstrengungen sowie die hohen Einmalaufwendungen für die Kosten des Börsengangs im ersten Halbjahr 2021 ursächlich. Bereinigt um die Einmalaufwendungen des Börsengangs abzüglich der Erstattung des Haupteigentümers von in Summe TEUR 3.518 stieg das EBITDA um TEUR 415 auf TEUR 3.248 an.

Die folgende Tabelle fasst die finanziellen Ergebnisindikatoren für das erste Halbjahr 2022 im Vergleich zur Vorjahresperiode zusammen:

TEUR	<b>1. HJ 2022</b>	1. HJ 2021	$\Delta$ TEUR	$\Delta$ %
Umsatz	28.108	24.012	4.096	17,1
Gross Profit	17.224	15.504	1.720	11,1
Gross Profit Margin	61,3 %	64,6 %		-3,3
EBITDA	3.248	-685	3.933	> 100
EBITDA Margin	11,6 %	-2,9 %		14,5
EBIT	2.389	-1.446	3.834	> 100
EBIT Margin	8,5 %	-6,0 %		14,5

### VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der APONTIS PHARMA-Gruppe veränderte sich zum 30. Juni 2022 von TEUR 54.132 auf TEUR 57.738. Dabei ist der Anstieg des Anlagevermögens von TEUR 15.494 auf TEUR 16.341 im Wesentlichen durch weitere Milestone-Zahlungen für die Entwicklung unserer neuen Medikamente an Auftragsentwickler zu erklären.

Der Rückgang des Vorratsvermögens von TEUR 4.598 auf TEUR 4.080, hängt mit vermehrten Lieferungen von Produkten durch unsere Auftragshersteller zu Ende des Vorjahres zusammen. Forderungen erhöhten sich von TEUR 3.581 auf TEUR 4.258.

Das Eigenkapital der APONTIS PHARMA-Gruppe erhöhte sich zum 30. Juni 2022 durch den Jahresüberschuss im ersten Halbjahr. Aufgrund der Aktienrückkaufprogramme wurden 76.339 Aktien zu einem Gesamtbetrag von TEUR 872 zurückgekauft. Der Rückkaufbetrag wurde vom Eigenkapital offen abgesetzt. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2022 73,1 %.

Die Rückstellungen stiegen um 3,6 % auf TEUR 9.330 (31. Dezember 2021: TEUR 8.993). Im Wesentlichen betrifft dies die Steuerrückstellung.

### FINANZLAGE

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war im ersten Halbjahr 2022 im Wesentlichen durch das höhere Periodenergebnis beeinflusst. Weiterhin gab es einen positiven Beitrag aus der Veränderung des Working Capital.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf einen Mittelabfluss von TEUR 1.697 (H1 2021: Mittelabfluss TEUR 328). Dabei entfielen die Investitionen wie im Vorjahreszeitraum insbesondere auf Milestone-Zahlungen für die Neuentwicklung von Single Pills zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit spiegelt im Vorjahr mit einem Mittelzufluss von TEUR 20.121 maßgeblich die Ausgabe neuer Aktien durch Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 38.000 im Rahmen des Börsengangs wider. Gleichzeitig wurden Gesellschafterverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 14.361 zurückgeführt. Im ersten Halbjahr 2022 wurden im Rahmen von zwei Aktienrückkaufprogrammen insgesamt 76.339 Aktien mit einem Gesamtvolumen von TEUR 872 erworben.

Die Zahlungsmittel stiegen zum 30. Juni 2022 auf TEUR 32.223 (31. Dezember 2021: TEUR 29.840).

## IV. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die wesentlichen Chancen und Risiken für die APONTIS PHARMA-Gruppe haben sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021 nicht verändert. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht bekannt.

## V. PROGNOSEBERICHT

Die APONTIS PHARMA-Gruppe hat ein sehr starkes erstes Halbjahr 2022 gezeigt. Getrieben von einem hohen Umsatzwachstum konnte das EBITDA im Vergleich zu dem um die IPO-Kosten angepassten EBITDA der vergleichbaren Vorjahresperiode trotz Investitionen in die Vermarktungsanstrengungen zulegen.

Dieses Wachstum entsprach den Erwartungen, die unserer Prognose im Lagebericht 2021 zugrunde lagen. Das zweite Halbjahr ist geprägt durch den weiter anhaltenden Erfolg des Geschäftsmodells Single Pill sowie die positiven Effekte aus der Einführung von zwei neuen Single Pills im ersten Halbjahr 2022.

Gegenläufig wirkt das bekannte Auslaufen des Co-Marketing-Vertrages mit Novartis zu den Diabetes-Medikamenten Jalra und Icandra sowie der Rückgang der Umsatzerlöse des Medikamentes Caramlo nachdem ein Wettbewerber einige Krankenkassen-Tender gewonnen hat. Beide Effekte wurden in der im Lagebericht 2021 dargestellten Prognose berücksichtigt.

Der Vorstand bekräftigt die Prognose auf Gesamtjahressicht 2022.



## KONZERN-BILANZ

### Aktiva

EUR	<b>30.06.2022</b>	31.12.2021
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.755.111,00	3.894.829,00
2. Geleistete Anzahlungen und immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung	9.791.500,00	10.796.640,84
	<b>15.546.611,00</b>	<b>14.691.469,84</b>
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.859,00	18.677,00
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	716.112,76	690.295,32
2. Sonstige Ausleihungen	62.500,00	93.561,70
	<b>778.612,76</b>	<b>783.857,02</b>
	<b>16.341.082,76</b>	<b>15.494.003,86</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Waren	4.079.830,56	4.597.586,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.239.165,76	2.923.408,25
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.019.128,70	658.066,72
	<b>4.258.294,46</b>	<b>3.581.474,97</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	32.223.375,79	29.840.229,96
	<b>40.561.500,81</b>	<b>38.019.291,73</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>513.517,16</b>	<b>443.028,38</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>322.000,00</b>	<b>176.000,00</b>
	<b>57.738.100,73</b>	<b>54.132.323,97</b>

## KONZERN-BILANZ

### Passiva

EUR	<b>30.06.2022</b>	31.12.2021
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	8.423.661,00	8.500.000,00
II. Kapitalrücklage	35.481.913,85	36.278.000,00
III. Konzernbilanzverlust		
1. Konzernverlustvortrag	-4.064.996,08	-3.319.759,16
2. Konzernperiodenergebnis	2.351.200,54	-745.236,92
	<b>-1.713.795,54</b>	<b>-4.064.996,08</b>
	<b>42.191.779,31</b>	<b>40.713.003,92</b>
<b>B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>	<b>666.218,00</b>	<b>700.359,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.501.557,50	2.422.598,00
2. Steuerrückstellungen	551.123,00	384.127,00
3. Sonstige Rückstellungen	6.277.130,42	6.186.037,53
	<b>9.329.810,92</b>	<b>8.992.762,53</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.714.117,82	3.002.344,13
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	836.174,68	723.854,39
- davon aus Steuern: EUR 862.245,03 (i. V. EUR 676.952,59)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (i. V. EUR 49,27)		
	<b>5.550.292,50</b>	<b>3.726.198,52</b>
	<b>57.738.100,73</b>	<b>54.132.323,97</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

EUR	<b>H1 2022</b>	H1 2021
1. Umsatzerlöse	28.108.203,89	24.012.288,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.769.421,96	2.973.093,58
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-10.884.283,60	-8.508.350,99
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.300.864,62	-9.673.750,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.279.921,16	-1.269.669,00
	<b>-8.580.785,78</b>	<b>-10.943.419,60</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-859.345,84	-760.940,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.147.488,81	-8.200.205,08
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	661,63
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.215,22	150,19
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25.955,50	-381.660,60
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-166.996,00	-93.647,00
b) Latente Steuern	146.000,00	-277.000,00
	<b>-20.996,00</b>	<b>-370.647,00</b>
11. Ergebnis nach Steuern	2.367.985,54	-2.179.032,32
12. Sonstige Steuern	-16.785,00	-17.989,14
<b>13. Konzernperiodenergebnis</b>	<b>2.351.200,54</b>	<b>-2.197.021,46</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR	H1 2022	H1 2021
1. Periodenergebnis	2.351.200,54	-2.197.021,46
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	859.345,84	760.940,00
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	144.096,89	-470.216,44
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-180.141,00	243.799,00
5. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-229.552,03	-2.944.573,91
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.824.093,98	3.274.849,10
7. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	16.740,28	380.849,05
8. +/- Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	3.517.598,64
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	166.996,00	93.647,00
10. -/+ Ertragsteuerzahlungen	0,00	454,70
<b>11. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.952.780,50</b>	<b>2.660.325,68</b>
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.664.140,00	-300.000,00
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-47.529,00	-4.273,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	129.329,49	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-124.085,23	-24.001,69
16. + Erhaltene Zinsen	9.215,22	150,19
<b>17. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.697.209,52</b>	<b>328.124,50</b>
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	38.000.000,00
19. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-872.425,15	0,00
20. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0,00	-12.250.000,00
21. + Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	1.892.593,46
22. - Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	-5.410.192,10
23. - Gezahlte Zinsen	0,00	-2.111.115,17
<b>24. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-872.425,15</b>	<b>20.121.286,19</b>
<b>25. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>2.383.145,83</b>	<b>22.453.487,37</b>
26. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	29.840.229,96	8.058.801,14
<b>27. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>32.223.375,79</b>	<b>30.512.288,51</b>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Flüssige Mittel	32.223.375,79	30.512.288,51

## ERLÄUTERENDE ANGABEN

### I. RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die APONTIS PHARMA AG hat ihren Sitz in Monheim und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 93162 eingetragen.

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB und der ergänzenden Vorschriften des AktG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Gemäß DRS 16 zur Zwischenberichterstattung beziehen sich die Vergleichszahlen der Vorperiode in der Bilanz auf die Zahlen zum 31. Dezember 2021 und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 (01. Januar 2022 – 30. Juni 2022).

### II. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenabschluss wurden neben der APONTIS PHARMA AG, HRB 93162 beim Amtsgericht Düsseldorf, drei verbundene Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Zum 30. Juni 2022 stellt sich der Konsolidierungskreis wie folgt dar:

1. APONTIS PHARMA Deutschland GmbH & Co. KG, Monheim am Rhein, HRA 23282 beim Amtsgericht Düsseldorf
2. PP Apontis Pharma GmbH, Monheim am Rhein, HRB 85556 beim Amtsgericht Düsseldorf
3. PP Primary Care GmbH, Monheim am Rhein, HRB 73436 beim Amtsgericht Düsseldorf

### III. ANGABEN ZUR BEWERTUNG UND BILANZIERUNG

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der vollkonsolidierten Unternehmen erfolgt nach den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode)

vermindert. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten sowie Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt. Darüber hinaus werden – soweit erforderlich – außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennwert und Immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung zu Anschaffungskosten angesetzt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vermindert. Darüber hinaus werden – soweit erforderlich – außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Vermögenswerte des beweglichen Anlagevermögens werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 800,00 wurde wie schon im Vorjahr die Bilanzierung als Geringwertiges Wirtschaftsgut mit Sofortabschreibung gewählt. Für bereits vor 2019 bestehende Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend der steuerlichen Vorschriften pauschalierend jeweils 20 % p.a. in den jeweils vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Die Ausleihung an eine Gesellschafterin im Vorjahr war mit dem Nennwert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Vorräte werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Alle risikobehafteten Posten sind durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Flüssige Mittel sind zu Nennwerten bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital der Muttergesellschaft, APONTIS PHARMA AG, ist voll eingezahlt und zum Nennwert bilanziert. Die Gesellschaft führte im März und April 2022 sowie im Mai und Juni zwei Aktienrückkaufprogramme über 76.339 Aktien durch. Der Rückkauf wurde insofern abgebildet, als das gezeichnete Kapital mit einem Nennwert von EUR 1,00 je zurückgekauft Aktie in Summe um EUR 76.339 reduziert wurde. Der über EUR 1,00 hinausgehende Erwerbspreis in Höhe von TEUR 796 wurde bei der Kapitalrücklage gekürzt.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zu den jeweiligen Erfüllungsbeträgen.

#### IV. ANGABEN ZU KAPITAL

Das Grundkapital abzüglich der gehaltenen eigenen Aktien in Höhe von TEUR 76 beträgt zum Stichtag TEUR 8.424. Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 35.482.

Der Bilanzverlust entwickelt sich wie folgt:

Bilanzverlust zum 31.12.2021	-TEUR 4.065
+/- Jahresüberschuss	+TEUR 2.351
Bilanzverlust zum 30.06.2022	-TEUR 1.714

#### V. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rabatte in Höhe von TEUR 2.201, für ausstehende Rechnungen TEUR 1.415 und Prämien/Boni der Mitarbeiter TEUR 958.

#### VI. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen.

## VII. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsätze nach Tätigkeitsbereichen und Anwendungsbereichen:

	H1 22		H1 21	
	TEUR	%	TEUR	%
<b>Single Pills</b>	<b>17.681</b>	<b>62,9</b>	<b>14.037</b>	<b>58,5</b>
Vaskulär	-7	-0,0	10	0,0
Gynäkologie	264	0,9	329	1,4
Sonstige	1.095	3,9	794	3,3
<b>Eigene Marken (ohne Single Pills)</b>	<b>1.352</b>	<b>4,8</b>	<b>1.133</b>	<b>4,7</b>
COPD (Atemwegs- erkrankungen)	5.314	18,9	5.050	21,0
Diabetes	3.761	13,4	3.792	15,8
<b>Co-Marketing/ Co-Promotion</b>	<b>9.075</b>	<b>32,3</b>	<b>8.842</b>	<b>36,8</b>
	<b>28.108</b>	<b>100,0</b>	<b>24.012</b>	<b>100,0</b>

Die Umsätze wurden, wie auch im Vorjahr, in vollem Umfang im Inland erzielt.

## VIII. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 1.769 (H1 2021: TEUR 2.973) und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von drei Produkten des Gynäkologie-Bereiches in Höhe von TEUR 550 sowie aus Sachbezug Kfz-Gestellung in Höhe von TEUR 352 (H1 2021: TEUR 279) und periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 672 (H1 2021: TEUR 552). Das Vorjahresquartal war durch Erträge von Gesellschaftern in Höhe von TEUR 1.892 geprägt, die für die Erstattung von Kosten des Börsengangs geleistet wurden.

## IX. PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand beträgt TEUR 8.581 (H1 2021: TEUR 10.943). Im Vorjahr sind Kosten des Börsengangs aus IPO-Prämien in Höhe von TEUR 2.500 enthalten.

## X. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN

Die Abschreibungen betragen TEUR 859 (H1 2021: TEUR 761).



### XI. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 7.147 (H1 2021: TEUR 8.200) und setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Aufwendungen für Zeitarbeiter in Höhe von TEUR 1.374 (H1 2021: TEUR 613), Aufwendungen für Marketing in Höhe von TEUR 981 (H1 2021: TEUR 1.000), Kfz-Kosten in Höhe von TEUR 841 (H1 2021: TEUR 841), Aufwendungen für Lager- und Versandkosten in Höhe von TEUR 434 (H1 2021: TEUR 404) und EDV-Kosten in Höhe von TEUR 299 (H1 2021: TEUR 322). Im Vorjahr waren die sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch die Kosten für die Eigenkapitalbeschaffung im Rahmen des Börsengangs in Höhe von TEUR 2.911 geprägt.

### XII. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen mit TEUR 54 (H1 2021: TEUR 57) auf Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie mit TEUR 113 (H1 2021: TEUR 37) auf Gewerbesteuer. Die latenten Steuern betragen TEUR -146 (H1 2021: TEUR 277).

### XIII. ANGABEN ZU DEN UNTERNEHMENSORGANEN

<b>Vorstand:</b>	Karlheinz Gast, Vorstandsvorsitzender
	Thomas Milz, stellvertretender Vorstand
<b>Aufsichtsrat:</b>	Dr. Matthias Wiedenfels (Vorsitzender)
	Olaf Elbracht (stellvertretender Vorsitzender)
	Dr. Edin Hadzic
	Christian Bettinger
	Dr. Anna Lisa Picciolo-Lehrke (seit 12. Mai 2022)
	Dr. Christopher Friedel (bis 12. Mai 2022)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

APONTIS PHARMA AG  
Alfred-Nobel-Str. 10  
40789 Monheim  
Deutschland

Tel.: +49 2173 8955 4949  
Fax: +49 2173 8955 4941  
E-Mail: [info@apontis-pharma.de](mailto:info@apontis-pharma.de)  
Web: [apontis-pharma.de](http://apontis-pharma.de)

### Investor Relations

APONTIS PHARMA AG  
Sven Pauly

Tel.: +49 2173 8955 4900  
Fax: +49 2173 8955 1521  
E-Mail: [ir@apontis-pharma.de](mailto:ir@apontis-pharma.de)  
Web: [ir.apontis-pharma.de](http://ir.apontis-pharma.de)

### Text, Redaktion und Gestaltung

CROSS ALLIANCE communication GmbH  
Bahnhofstr. 98  
82166 Gräfelfing/München  
Deutschland

Tel.: +49 89 125 09 03 30  
E-Mail: [info@crossalliance.de](mailto:info@crossalliance.de)  
Web: [crossalliance.de](http://crossalliance.de)

### Bildnachweis

APONTIS PHARMA Bilderpool, [depositphotos.com](http://depositphotos.com)

Dieser Halbjahresbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter [ir.apontis-pharma.de](http://ir.apontis-pharma.de) zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Halbjahresberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.



APONTIS PHARMA AG  
Alfred-Nobel-Str. 10  
40789 Monheim  
Deutschland  
Tel. +49 2173 8955 4949  
Fax +49 2173 8955 4941  
E-Mail: [info@apontis-pharma.de](mailto:info@apontis-pharma.de)